

Impuls 1: Blütezeit

→ CD



Material

- Lied «Zunderschne tüüf im Bode» (S. 79).
- Johann Strauss, Alpensinfonie: Morgenerwachen (CD-Track 41)
- 1 Chiffontüchlein pro Kind

Ablaufskizze

Vorbereitung: Die Klasse lernt, singt und spielt das Lied «Zunderschne tüüf im Bode» (Kopiervorlage).

- 1 Die Kinder kauern mit geschlossenen Augen am Boden und stellen sich schlafend wie Pflanzenkeimlinge im Boden. In den Händen über ihrem Kopf ist ein Chiffontuch versteckt.
- 2 Die Musik erklingt. Die Kinder erwachen langsam und strecken sich wie wachsende Pflanzen.
- 3 Am Schluss des Musikstücks stellen sie Blüten dar, indem sie sich ganz strecken und auf dem Kopf ihr Chiffontuch entfalten. Um zu wissen, wie schnell sie wachsen und wann sie blühen sollen, müssen sie gut zuhören. Die Blume soll blühen, bis das Musikstück zu Ende ist – wer kann die Augen so lange geschlossen halten? Die Auseinandersetzung mit dem Stück «Morgenerwachen» kann beispielsweise als Wochenthema gewählt werden, indem man den Schultag jeweils mit dieser Übung als Einstimmung beginnt.

Varianten

- Die Szene mit offenen Augen spielen, ohne sich von den Nachbarn beeinflussen zu lassen. Oft blühen nicht alle Blumen gleichzeitig!
- Spielen der Szene «Erwachen» oder «Sonnenaufgang» zur gleichen Musik. Die Kinder liegen dazu am Anfang schlafend auf dem Boden und überlegen sich vor Beginn ihre Interpretation der neuen Situation.
- Um die inhaltliche Vorstellung zum Musikstück anzuregen, kann dieses auch einmal ohne Bewegung, aber am besten mit geschlossenen Augen, gehört werden. Die Kinder sollen sich lediglich vorstellen, was in den einzelnen Phasen des Stückes passiert, oder was sich der Komponist dabei vorgestellt haben könnte.

Weiterführende Möglichkeiten

- Jedes Kind malt ein Bild zu einem ausgewählten Zeitpunkt in der durch die Musik erzählten Geschichte. Anschliessend versuchen alle gemeinsam, die Bilder in ihren zeitlichen Ablauf zu stellen.
- Die gespielte Szene ist gut als Anfang zu einem längeren szenischen Spiel zu benutzen.
- Zu ändern Phasen des Tages Lieder und Musikstücke sammeln, anhören, vergleichen und ev. zu einer Collage zusammenstellen.

Hintergrund und Informationen

Obwohl die Übung einfach erscheint, erfordert sie viel Konzentration und stellt hohe Anforderungen an die Selbstkontrolle. Die meisten Kinder werden sehr früh mit dem Sichaufrichten fertig sein. Darum ist es sinnvoll, vor einem zweiten und dritten Versuch den Verlauf der Musik und verschiedene Möglichkeiten für Wachstumsphasen und die Blütezeit zu besprechen und im Weiteren neue Strategien für die Zeiteinteilung zu testen und zu entwickeln. Die Dynamik der Musik oder der Spannungsbogen des Stückes können Hinweise auf den zeitlichen Ablauf geben. Auch unterschiedliche Lösungen sind möglich. Zu beachten ist auch, dass sich der Zeitbegriff des Kindes vom eng beieinander liegenden «Vorher-Nachher» zu grösseren Einheiten entwickelt. Nur langsam erhält die technische Zeit eine Bedeutung.

